

BZ vom 2. Februar 2012

Lichtbild-Vortrag bei Herigar:

Steingartenpflanzen – ihre Herkunft und Verwendung im Hausgarten

Erneut konnte der Verein Herigar den Staudengärtner Thomas Eidmann von der gleichnamigen Staudengärtnerei aus Semd für einen interessanten Vortrag gewinnen.

Passend zum ausklingenden Winter geht es diesmal um die Lebensbedingungen alpiner Pflanzen und deren Kulturmöglichkeiten im Garten. Alpine Pflanzen für den Garten finden sich im Hochgebirge des Mittelmeerraumes ebenso, wie in den meisten Gebirgsregionen unserer Erde. So wächst ein besonderer und sehr seltener Endemit (nur lokal vorkommende Pflanzen) in den Bergregionen des griechischen Olymps. Diese mit dem Usambaraveilchen verwandte Pflanze ist sehr an-



spruchsvoll aber bei richtiger Pflanzung auch im Garten völlig pflegeleicht. Sie heißt Jankeea heldreichii benannt nach dem Botaniker Theodor v. Heldreich (1822-1902).

Immer wieder überraschen Neueinführungen wie zum Beispiel eine nur 5 cm hohe Flockenblume (Centaurea athena) aus der Türkei oder ein enzianblaues Borretschgewächs (Paracyrum racemosum). Viele dieser zwerghen Pflanzen sind hervorragend für den Steingarten, das Alpinum oder auch Schalen und

Tröge geeignet in denen sich reizende Miniaturlandschaften gestalten lassen. In dem Vortrag werden neben diesen ausgefallenen Raritäten aber ebenfalls



bekanntere Steingartenpflanzen wie Polsterphlox und Steinbreche Erwähnung finden.

Der Lichtbildvortrag findet statt am Freitag, 17. Februar, um 19.30 Uhr, in der Alten Schule in Hergershausen, Rodgaustraße 16.

Eintritt bereits ab 19 Uhr. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Der Eintritt ist frei - eine kleine Spende zu Gunsten des Vereins ist herzlich willkommen.

Zum weiteren vormerken gleich noch die Ankündigung für den März: Lichtbild-Vortrag „Entlang der Gersprenz“, von Frank-Ludwig Diehl, am Freitag, 2. März um 19.30 Uhr.

(Foto: Thomas Eidmann)